

Protokoll

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Krakow am See

Sitzungstermin:	Dienstag, 01.12.2020
Raum, Ort:	Turnhalle Naturpark-Schule Krakow am See
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Jörg Oppitz

Mitglieder

Frau Anne-Katrin Schulze

Frau Ilka Boomgaarden-Kühl

Herr Frank Eilrich

Herr Wolfgang Fentzahn

Herr Lothar Fetzer

Herr Wolfgang Geistert

Frau Carolin Heidmann

Frau Nadine Krüger

Herr Dr. Christoph Küsters

Herr Christian Pawelke

Frau Friederike Peters

Herr Jürgen Weichold

Gäste

Herr Randolph Ebert FFW

Frau Christine Sander Naturpark Schule Krakow am See

Herr Remo Schmecht FFW

Frau Watzke Schulleiterin Naturparkschule Krakow am See

Verwaltung

Frau Nicole Warnke

Frau Dina Lommack

Frau Tanja Zeiske

weitere Anwesende

24 Bürger

Herr Frank Liebetanz SVZ

Abwesende:

Mitglieder

Herr Hilmar Fischer

entschuldigt

Herr Dr. Hannes Kremp

entschuldigt

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Oppitz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Stadtvertretern*innen fristgerecht zugegangen. Es sind 13 von 15 gewählten Stadtvertretern*innen anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2 . Änderungsvorschläge zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungsanträge:

Herr Oppitz regt an, den TOP 20 ö – *B-Plan Nr. 53 „REHA-Klinik Jörnberg“; Veränderungssperre B-Plan Nr. 27 „Jörnberg“* – am Sitzungstag nicht zu behandeln. Die übrigen Stadtvertreter*innen widersprechen dem nicht.

Herr Dr. Küsters beantragt, den TOP 10 ö – *1. Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Krakow am See* – von der Tagesordnung abzusetzen und auf der kommenden Sitzung zu behandeln, da nicht alle Stadtvertreter*innen anwesend sind. Auf Grund der Diskussionen in der Vergangenheit und des durch den Bürgermeister einzulegenden Widerspruches gegen die vormalige Entscheidung, erachtet Herr Dr. Küsters eine abschließende Diskussion unter allen Stadtvertretern*innen für äußerst wichtig. Der Tagesordnungspunkt soll in der nächsten Stadtvertretersitzung abschließend beraten werden. Herr Eilrich weist darauf hin, dass die derzeit gültige Geschäftsordnung hinsichtlich des Teilnehmerkreises im nichtöffentlichen Teil von Sitzungen nicht kommunalverfassungskonform ist und die Gefahr besteht, dass gefasste Beschlüsse keinen Bestand haben.

Abstimmung Antrag Dr. Küsters:

**15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
7 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Weiter regt Herr Dr. Küsters an, den TOP 3 nö - *Antrag der Fischerei Müritz-Plau GmbH auf Änderung des Fischereipachtvertrages vom 27.08.2014* – am Sitzungstag lediglich anzudiskutieren, nicht aber zu beschließen.

Herr Eilrich beantragt, den TOP 9 ö – *Antrag auf finanzielle Unterstützung Sport- und Technikzentrum Charlottenthal* – zunächst zur Vorberatung in den Sozialausschuss zurückzuverweisen. Es sind Förderrichtlinien zu beachten. Herr Oppitz entgegnet, dass dieser TOP zum einen im Finanzausschuss vorberaten wurde und zum anderen etwaige Förderrichtlinien hier nicht greifen, da es sich um einen einmaligen Zuschuss auf Grund erhöhter Kosten durch den Umbau handelt.

Abstimmung Antrag F. Eilrich:

**15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
1 Ja-Stimmen; 12 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Herr Pawelke beantragt, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den TOP – *Beratung laufende Kosten AVS-System* - zu ergänzen.

Abstimmung Antrag Ch. Pawelke:

**15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
12 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung**

Herr Oppitz beantragt, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um einen weiteren TOP – *Entsendung von Stadtvertretern* in den Friedhofsausschuss – zu ergänzen.

Abstimmung Antrag J. Oppitz:

**15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltung**

Es ergibt sich somit folgender Sitzungsablauf:

**Tagesordnung
Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung
3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
4. Einwohnerfragestunde
5. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 29.09.2020
6. Jahresbericht Naturpark Schule
7. Präsentation Imagefilm "Krakower Touristiker"
8. Bestätigung des Gemeindeführers und seines Stellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Krakow am See und Ernennung zum Ehrenbeamten
9. Antrag auf finanzielle Unterstützung Sport- und Technikzentrum Charlottenthal
10. Neubesetzung bzw. Bestätigung von stellvertretenden sachkundigen Einwohnern*innen für die beratenden Ausschüsse
11. Erlass einer Ehrenordnung für die Stadt Krakow am See
12. Änderung der Satzung über die Erhebung der Kurabgabe zum 01.01.2021
13. Grundsatzentscheidung zur Entwicklung des ehem. Wasserwerkgrundstücks Alt Sammiter Damm
14. 1. Änderung der Gestaltungssatzung der Stadt Krakow am See
15. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Campingplatz"- Abwägungs- und Satzungsbeschluss
16. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Borgwall" Abwägungs- und Satzungsbeschluss
17. 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Krakow am See; Aufstellungsbeschluss (B-Plan Nr. 53 "REHA-Klinik Jörnberg")
18. B-Plan Nr. 53 "REHA-Klinik Jörnberg"; Aufstellungsbeschluss
19. Vorfinanzierung Ingenieurleistungen für das FNV "Bellin"

Nichtöffentlicher Teil:

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Billigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 29.09.2020
3. Antrag der Fischerei Müritz-Plau GmbH auf Änderung des Fischereipachtvertrages vom 27.08.2014
4. Vermarktung Güstrower Chaussee 10a, Krakow am See
5. Beratung laufende Kosten AVS-System
6. Entsendung von Stadtvertretern in den Friedhofsausschuss

Die Stadtvertreter*innen widersprechen dem geänderten Sitzungsablauf nicht.

3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Corona/Turnhalle/ Gemeinderäume

Das Corona-Virus beschäftigt weiterhin die ganze Welt. Der Herbst und die Verlagerung des Lebens in den Innenbereich haben uns vor neue Herausforderungen gestellt. Die letzten Wochen haben bestätigt, wie schnell sich das Virus verbreiten kann. Alle sind gefragt. Abstand halten, Maske tragen, lüften und sich an den Hygienevorschriften halten! Kontakte sollen und müssen auf ein Minimum reduziert werden. Bis auf weiteres sind die Gemeinderäumlichkeiten sowie die Turnhalle weiterhin gesperrt.

Breitband

Die dazu vorgesehenen Informationsveranstaltungen haben im November Corona-bedingt nicht stattfinden können. Sollten die Bürger*innen noch Fragen haben, können diese direkt an die Landwerke M-V Breitband GmbH gestellt werden. Ab dem 01.12.2020 wird es dienstags und donnerstags von 9:00 Uhr -16:00 Uhr auch Bürgersprechstunden im Amt Krakow am See im Eheschließungsraum geben. Die Abgabefrist der Antragstellung für den Anschluss an das Glasfasernetz ist bis zum 31.12.2020 verlängert worden.

Abbau von DDR-Wohnungsbau-Altschulden

Infolge der Vereinigung wurden viel Gemeinden Eigentümer von Gebäuden, die sich als nicht werthaltig erwiesen haben und auf denen Schulden liegen. Mit dem Beschluss des Landtages über das neue Finanzausgleichsgesetz ist ein erster Schritt gelungen. Das Innenministerium wird mit dem neuen Finanzausgleichsgesetz beauftragt, ein Verfahren zur Gewährung von Zuweisung für DDR-Woh-

nungsbau-Altschulden zu erlassen. Diese Altschuldenhilfe beträgt zunächst bis zu 200.000 € pro Gemeinde.

30iger/ Verkehrssituation Kita „Krakower Zwerge“

Am 01.10.2020 gab es mit dem Sozialausschuss, der Volkssolidarität einen Vororttermin. Es wurde auf die Verkehrs- und Gefahrensituation im Bereich des Kindergartens Alt Sammiter Damm aufmerksam gemacht. Es herrscht dort erhebliches Gefahrenpotenzial. Ein entsprechender Antrag zu einer 30iger Zone wurde an den Landkreis gestellt. Es erfolgt eine Anordnung einer zeitlich und örtlich bestimmten 30km/h Strecke. Die Ausschilderung erfolgt auf Trägertafeln. Sobald der Bescheid/ Anordnung vom Landkreis vorliegt, erfolgt die entsprechende Beschilderung.

AVS

Die Einführung und die Inbetriebnahme des elektronischen Meldeschein-Systems schreitet weiter voran. Die Schulung der Mitarbeiter der Touristinformation erfolgte bereits Anfang November. Am 23.11.2020 fand dann auch die Online-Vermieterschulung statt. Am 01.01.2020 geht das System an den Start.

Eiskeller

Die Auswertung der Untersuchung auf möglichen Schimmelbefall im Eiskeller wurde dem Gesundheitsamt zugestellt. Es sollte geprüft werden, unter welchen Umständen eine generelle Nutzung des Eiskellers noch möglich wäre. Da wieder Schimmelbefall nachgewiesen wurde, ist aus gesundheitlicher Sicht eine regelmäßige Benutzung nicht zu empfehlen. Es können massive gesundheitliche Schäden als Spätfolge, insbesondere bei Kindern, auftreten. Der Eiskeller bleibt weiterhin nicht nutzbar. Der Rudersportverein oder Charlottenthal könnten ggf. als Jugendclub genutzt werden.

Sanierung der Zwischendächer Schule Krakow am See

Die Sanierung der Zwischendächer wurde bereits vorgenommen. Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Einfahrtsvergrößerung Schule

Die Verkehrssituation an der Schuleinfahrt war ein Problem und wies hohes Gefahrenpotential auf. In den Oktoberferien wurde der Grünstreifen zur Einfahrtsvergrößerung an der Schule durch die Wokra zurückgebaut und somit eine Übergangslösung gefunden.

Brücke Nordischer Hof

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird eine Sanierung der Brücke mit der Kreisbehörde geprüft. Am 02.11.2020 gab es hier zusammen mit Herrn Gradert, Herrn Lohf und dem Bauamt eine Vorortbegehung. Angebote für die Sanierung sind bis heute nicht eingegangen. Am 17.11.2020 wurde ein Gespräch mit dem Landkreis zwecks möglicher Förderung gehalten. Eine Förderung wurde nicht in Aussicht gestellt. Auch die Möglichkeit der ursprünglich anvisierten Variante zu Errichtung einer neuen Brücke in Stahlbauweise, wie sie seinerzeit im Bauausschuss vorgestellt wurde, wird ggf. nochmals geprüft.

Erschließung Alter Sportplatz

Mit der Erschließung des 2. Bauabschnittes Alter Sportplatz wurde in der 44. KW begonnen. Bei optimalen Bedingungen geht die Baufirma von einer dreimonatigen Bauzeit aus. Es werden 8 Bauplätze erschlossen. Mit den bereits erschlossenen / verkauften Grundstücken entstehen so insgesamt 31 Bauplätze. Es wurde darüber hinaus entschieden, den Schotterweg Richtung Gartenanlage (ca. 60 m) bei der Planung / Parzellierung zu Gunsten einer verbesserten baulichen Ausnutzung nicht mehr zu berücksichtigen.

Ausschreibung zum geplanten Wohngebiet Möllen-Süd

Die Ausschreibung musste aufgehoben werden. Die neue Ausschreibung für Möllen wurde am 25.11.2020 öffentlich bekannt gemacht. Diese kann auf der Homepage vom Amt Krakow am See unter Öffentliche Bekanntmachungen-Vergabemarktplatz-Auftragsbekanntmachungen sowie in Subreport und bund.de seit dem 27.11.2020 eingesehen und abgerufen werden.

Terminkette

Ende der Bewerbungsfrist:	15.01.2021, 10.00 Uhr
Submission:	15.01.2021, 10.30 Uhr
Beschluss Stadtvertretung:	26.01.2021
Information Absageschreiben:	27.01.2021
Frühestmöglicher Termin Auftragserteilung:	08.02.2021

Radwegbau

Das Straßenbauamt Stralsund informierte darüber, dass für den Radwegebau L37 Kölln – Groß Grabow der Grunderwerb noch nicht abgeschlossen ist. Erst nach erfolgreichem Abschluss kann die Planung weitergeführt werden und mit dem Bau begonnen werden. Die Vertragsparteien waren sich bislang nicht einig. Genauso verhält es sich bei dem Radwegbau L204 Möllen – Krakow am See, auch hierfür ist noch Baurecht zu schaffen und der notwendige Grunderwerb durch das Straßenbauamt zu tätigen.

Nach Abschluss dieser Phase kann mit der Baufeldfreimachung begonnen werden. Allerdings ist dies erst nach Ablauf der Vegetationszeit möglich. Laut Mitteilung des Straßenbauamtes wird der Baubeginn frühestens Oktober 2021 sein. Das Straßenbauamt Stralsund hält an dem Radwegebau L37 Blechern Krug – Wilhelm-Pieck-Straße fest. Aktuell wird geprüft, welche Förderungen möglich sind, um die Maßnahme in 2021 umzusetzen.

Plauer Chaussee

Die Ausschreibung zur Sanierung des Gehweges und die Erneuerung der Straßenbeleuchtung wurde durchgeführt. Der Submissionstermin fand am 18.09.2020 statt. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich im Januar 2021, sofern die Witterung dies zulässt.

Schifffahrt Krakower See (Herr Zopf)

In den letzten Wochen gab es viele Gespräche bezüglich der Schifffahrt auf dem Krakower See. Im Frühjahr 2021 soll nun ein größeres Schiff kommen. Das Schiff wird über mehr Sitzplatzkapazitäten und verfügen über 60 Plätze im Panoramasaal und über 60 Plätze auf dem Oberdeck. Auch eine Toilette ist an Bord vorhanden. Der geänderte Pachtvertrag wird den Fraktionsvorsitzenden vorab zur Kenntnis gegeben, damit ein Vertragsabschluss im Januar erfolgen kann.

Verpflegung Markt

Auf dem Markt soll es während der Weihnachtszeit eine gastronomische Verpflegung geben. Hierzu soll ein Verkaufsstand aufgestellt werden.

Weihnachtsbeleuchtung

Im September hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Weihnachtsbeleuchtung und Verschönerung der Innenstadt Krakow am See beschäftigt hat. Mit Unterstützung des Sozialausschusses konnte Vieles verwirklicht und umgesetzt werden. Die Patchworkgruppe hat fleißig genäht und mit der großen Unterstützung einer Privatperson konnten die Schleifen fertiggestellt werden. An dieser Stelle auch einen besonderen Dank an Herrn Zirzow und Herr Wehring für Bereitstellung der dazugehörigen Befestigungen. Die Firma Meinke hat uns tatkräftig unterstützt und die Weihnachtssterne zum Strahlen gebracht. Herr Wolfgang Fentzahn hat uns die Tannenbäume beschert, die sie jetzt überall sehen können. Ferner wurden durch die „Nachbarschaftshilfe“ Flyer verteilt, die die Bürger*innen der Innenstadt anregen sollte, ihre Fenster, Türen, Tore, oder Fassaden weihnachtlich zu schmücken. Ein Dankeschön an „Familie Reisberg“ aus Möllen, die uns in diesem Jahr den Baum gesponsort hat. Ebenfalls ein Dank an die Firma „Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR“, für den problemlosen Transport und das Aufstellen des Baumes. Der Tannenbaum auf dem Markt ist dieses Jahr etwas ganz Besonderes. Zum ersten Mal haben wir einen Baumschmuck. Mit Unterstützung der „Demokratie Leben“ haben die Kinder aus den ansässigen Kindergärten, sowie dem Hort fleißig gebastelt. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch die Wokra, die in fast allen Bereichen mit fleißigen Händen und der entsprechenden Technik dabei war. Eine tolle Zusammenarbeit aller Beteiligten, die sich sehen lassen kann. Ich hoffe inständig, dass diese Zusammenarbeit weiterhin fortgeführt wird. Diese Arbeit ist von Krakowern für Krakower.

Fragen aus der SV vom 29.09.2020

1. Wann werden die Sitzgruppen vom „Kleinen Pilz“ am Waldrand Richtung Insel Schwerin wieder hergestellt?

In der Sitzung am 29.09.2020 wurde dahingehend informiert, dass die Ausschreibungen bereits laufen. Dies ist zu korrigieren. Es werden zunächst die vorhandenen Sitzgruppen aus dem Kurwald dort aufgestellt. Das wird erst nächstes Jahr geschehen.

2. Wann wird die Beschilderung im Bereich Buchenberg, Kleiner Pilz, Fliegerberg, Großer Pilz wieder hergestellt?

Die Wokra wurde beauftragt.

3. Wann wird die Erläuterung am Felsengarten wieder angebracht?

Das Bauamt hat sich mit der Nossentiner-Schwinzer-Heide bezüglich der Beschriftung in Verbindung gesetzt. Eine Rückmeldung liegt noch nicht vor.

4. Wann werden die Schäden an den Waldwegen in Folge der Holzfällarbeiten beseitigt?
Es gibt 3 Stellen die Schäden aufweisen. Diese sollen durch die Wokra mit Brechsand ausgebessert werden.
5. Warum wurde der Beschluss der Stadtvertretung von der Februarsitzung bzgl. der Erneuerung der Brücke Nordischer Hof nicht umgesetzt?

Ein Baugrundgutachten wurde erstellt. Planung und Kostenschätzung ist erfolgt. Die Kosten sind jedoch weitaus höher ausgefallen, als angedacht. Geprüft wird eine mögliche Sanierung der Brücke.

6. Wann wird die wassergebundene Decke der Promenade höhengleich an das Pflaster angeschlossen?

Der Höhenausgleich soll im Frühjahr 2021 erfolgen.

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach §36 BauGB zu Bauanträgen:

Im Zeitraum Oktober-November 2020 wurden 11 gemeindlichen Einvernehmen erteilt. Es gab eine Versagung (siehe Anlage).

Information zur Erteilung von Genehmigungsfreistellungen nach § 62 LBauO M-V in Bebauungsplangebieten:

Im Zeitraum Oktober-November 2020 erfolgten 2 Genehmigungsfreistellungen (siehe Anlage).

Information zu Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen gemäß § 6 Nr. 3 der Hauptsatzung:

Im Zeitraum Oktober-November 2020 wurde in 6 Fällen die Vorkaufsrechtsverzichtserklärung erteilt (siehe Anlage).

4. Einwohnerfragestunde

Herr Höffgen geht auf einen Termin beim Bürgermeister gemeinsam mit einem Gastronomen-Paar am 28.10.2020 zur Weiterführung der Jörnberggaststätte ein und erkundigt sich nach dem Sachstand. Herr Oppitz informiert, dass es im Januar zur gesamten Jörnberg-Thematik eine Hauptausschuss-Sitzung geben wird, sodann folgen ggf. weitergehende Informationen.

Herr Bötefür moniert den Zustand des Weges von der Goetheallee in Richtung Vieroweg und hofft, dass bis zum kommenden Frühjahr dieser wieder instandgesetzt wird. Zur Zeit gleicht dieser einem Trampelpfad. Herr Oppitz informiert, dass die Instandsetzung in Planung ist und die Ausführung der Decke derjenigen entlang der Seepromenade entsprechen soll.

Auch Herr Kleinpeter moniert den Zustand der Rad- und Wanderwege. Das Problem wurde durch ihn auch bereits in der Verwaltung angesprochen. Es muss dringend eine Lösung her. Auch die Bürger müssen in ihre Pflicht genommen werden. Herr Oppitz informiert, dass die Probleme auch in anderen Ortsteilen bestehen, die WoKra Krakow am See GmbH allein kann nicht alle Mäharbeiten bewältigen. Für Möllen konnte ab dem kommenden Jahr ein Gemeindearbeiter gefunden werden. Eine ortsübergreifende Unterstützung sei ggf. möglich.

Frau Lommack geht auf die Nachfrage seitens Herrn Geistert aus der vergangenen Stadtvertreter-sitzung zum Sachstand der Feuerwehrgebührensatzung ein. Die Kalkulation befindet sich in den Endzügen und die Angelegenheit kann ggf. in der Stadtvertreter-sitzung im Januar 2021 beraten werden.

Herr Hornung geht auf die Thematik rund um den B-Plan Nr. 53 „REHA-Klinik Jörnberg“ ein. Er hätte sich im Vorfeld der heutigen Sitzung eine konstruktivere Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister sowie eine engere Informationskette gewünscht. Dem war bedauerlicherweise nicht so. Herr Oppitz greift dies auf, es fand zwischenzeitlich ein klärendes Gespräch statt. Im Ergebnis dessen, wurde der TOP 20 ö von der Tagesordnung abgesetzt und zum TOP 19 ö wird eine Änderung des Beschlussvorschlages im weiteren Verlauf diskutiert werden.

Herr Lange geht auf den schlechten Zustand des Gehweges in Krakow zwischen der Apotheke und des Ärztehauses in der Langen Straße ein. Das Problem ist bekannt, es wurde zunächst geprüft, ob dies ein Folgeschaden, verursacht durch die Feuerwehr im Zusammenhang mit dem Brand des Ärztehauses, sei. Dem ist nicht so, Herr Hornung beteiligt sich mit 50 % an den Kosten der Instandsetzung. Die übrigen 50 % trägt die Stadt.

Herr Peters äußert seinen Unmut zu einem Danksagungspost hinsichtlich der Weihnachtsbeleuchtung in den sozialen Netzwerken seitens der SPD. Aus seiner Sicht ist dieser zum einen unzureichend, zum anderen fehlt es an der Einholung von vorherigen Einverständniserklärungen.

5 . Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 29.09.2020

Zum o.g. Protokoll gibt es keine Änderungen oder Ergänzungen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

6 . Jahresbericht Naturpark Schule

Frau Watzke bedankt sich für die Einladung zum jährlichen Bericht der Schule und geht anhand einer Powerpoint-Präsentation umfangreich auf die Digitalisierung der Schule in dem so schwierigen Corona-Jahr ein. Auch Frau Sander führt zur technischen Ausstattung und zur Zielsetzung in der Zukunft aus. Die Schule bedankt sich bei den Unterstützern, auch bei der Amtsverwaltung, die jederzeit konstruktiv und ebenfalls unterstützend zur Seite stand. Die Präsentation ist dem Protokoll auszugsweise als Anlage beigefügt.

7 . Präsentation Imagefilm "Krakower Touristiker"

Herr Oppitz übergibt das Wort an Herrn Ruhnau. Nach einführenden Worten von diesem als Geschäftsführer der WoKra Krakow am See GmbH wird das Wort an Frau Boomgaarden-Kühl übergeben.

Die trotz Corona sehr gut gelaufene Saison auf dem Campingplatz sollte genutzt werden, um neue innovative Wege der Vermarktung für den Luftkurort und der Region Krakow am See zu gehen. Bereits auf einer vergangenen Sitzung wurde darüber informiert, dass zur Aufbesserung des Images der Stadt, die Idee eines Imagefilmes entstand. Es entstand die Idee ein Vermarktungsvideo zu produzieren.

Für die Videoproduktion konnte das Unternehmen BSD Andreas Dau aus Hinzenhagen aus unserer Region gewonnen werden, der den Part vom Dreh und der Aufnahmen des Films übernahm. Weiterhin konnten die Marketingexperten der Van der Valk Gruppe und bekannte Krakower Volker Wünsche gewonnen werden. Ohne die Finanzierungspartner WoKra Krakow am See GmbH, Seehotel Krakow am See - Sandy van Baal, Jochen Hornung und der Villa Kunterbunt GbR – Rosemarie und Dr. Hannes Kremp wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen. Im Anschluss wird der Imagefilm „Krakower Touristiker“ vorgestellt.

8 . Bestätigung des Gemeindeführers und seines Stellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Krakow am See und Ernennung zum Ehrenbeamten Vorlage: 2020/197

Herr Oppitz verliest den Beschlussvorschlag, nach Abstimmung leisten die Herren Remo Schmecht und Randolph Ebert den Dienst. Herr Oppitz bedankt sich für die wichtige Leistung im Ehrenamt und übergibt die Ehrenurkunden.

Die Stadtvertretung bestätigt die ordnungsgemäße Wahl des Gemeindeführers Kamerad Remo Schmecht und des Stellvertreters Kamerad Randolf Ebert der Freiwilligen Feuerwehr Krakow am See. Die Kameraden werden zu Ehrenbeamten ernannt. Ihnen werden die Ehrenurkunden ausgehändigt.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**9 . Antrag auf finanzielle Unterstützung Sport- und Technikzentrum Charlottenthal
Vorlage: 2020/172**

Da dieser Tagesordnungspunkt bereits im Finanzausschuss vorberaten wurde, übergibt Herr Oppitz das Wort an Frau Krüger als stellvertretende Ausschussvorsitzende. Frau Krüger informiert, dass der Finanzausschuss die einmalige Aussetzung der Weiterberechnung der nächsten Betriebskostenabrechnung auf Grund der im Vorjahr durch den Umbau entstandenen Mehrkosten empfohlen hat. Es kommt zur Abstimmung des geänderten Beschlussvorschlages.

Beschluss-Nr.: 41/2020

Die Stadtvertretung beschließt, die Weiterberechnung der nächsten Betriebskostenabrechnung an das Sport- und Technikzentrum Charlottenthal einmalig auszusetzen, auf Grund der im Vorjahr durch den Umbau entstandenen Mehrkosten. Die Baumängel sind zügig zu beseitigen, um die Betriebskosten zu senken.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
12 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung**

**10 . Neubesetzung bzw. Bestätigung von stellvertretenden sachkundigen Einwohnern*innen
für die beratenden Ausschüsse
Vorlage: 2020/230**

Es gibt entgegen der Benennung in der Beschlussvorlage eine Änderung. Innerhalb der SPD ist Herr Jänisch als stellvertretender sachkundiger Einwohner für Herrn Meyer im Bauausschuss und Herr Wiese als stellvertretender sachkundiger Einwohner im Finanzausschuss vorgesehen.

Beschluss-Nr.:42/2020

Die Stadtvertretung wählt bzw. bestätigt folgende durch die Fraktionen benannten stellvertretenden sachkundigen Einwohner*innen für die beratenden Ausschüsse:

DIE LINKE:

Kathrin Masgaj-Nehls (Stellvertretung im Sozialausschuss für Claudia Dauber)
Hans-Joachim Günther (Stellvertretung im Wirtschaftsausschuss für Volker Roese)

Heimatverein Charlottenthal:

Detlef Hertzsch (Stellvertretung im Wirtschaftsausschuss für Hubert Recknagel)

SPD:

Jens Wiese (Stellvertretung im Finanzausschuss für Elisabeth Kreibich)
Anika Käding (Stellvertretung im Sozialausschuss für Renate Lorenz)
Sebastian Jänisch (Stellvertretung im Bauausschuss für Volker Meyer)

UWK:

Christian Bindernagel (Stellvertretung im Bauausschuss für Gunther Dettmer)
Christin Wagner (Stellvertretung im Finanzausschuss für Marcel Wagner)

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**11 . Erlass einer Ehrenordnung für die Stadt Krakow am See
Vorlage: 2020/206**

Auf Grund der anhaltenden Entwicklungen im Rahmen der Corona-Pandemie sind sämtliche Sitzungen im Monat November abgesagt worden. Da die Sitzung des Sozialausschusses bereits eingeladen war, haben sich die Ausschussmitglieder nichtsdestotrotz mittels digitaler Medien kurzgeschlossen und befürworten den Erlass der Ehrenordnung mit dem Hinweis, dass nicht der Sozialausschuss über die Vorschläge zur Ehrung entscheidet, sondern vorschlägt. Die Formulierung ist unter Nr. 4 anzupassen.

Beschluss-Nr.: 43/2020

Die Stadtvertretung beschließt den Erlass der nachstehenden Ehrenordnung.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**12 . Änderung der Satzung über die Erhebung der Kurabgabe zum 01.01.2021
Vorlage: 2020/652**

Nachdem Herr Pawelke, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses, darauf eingeht, dass die Satzungsänderung durch den Wirtschaftsausschuss vorbereitet wurde, kommt es ohne weitere Wortmeldungen zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 44/2020

Die Stadtvertretung beschließt, den Erlass einer geänderten Satzung über die Erhebung der Kurabgabe zum 01.01.2021 gemäß Anlage.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**13 . Grundsatzentscheidung zur Entwicklung des ehem. Wasserwerkgrundstücks Alt Sam-
mter Damm
Vorlage: 2020/174**

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 06.10.2020 für die Vermarktung als Wohnbaufläche für 1 Mehrfamilienhaus oder die Entwicklung als Wohnbaufläche für Mischnutzung mit 1 Mehrfamilienhaus und Einfamilienhäusern ausgesprochen. Es gab im Vorfeld verschiedene Ideen zur Entwicklung. Herr Geistert geht auf den Lageplan bzw. das Flurstück 196 ein. Hinsichtlich der Vermarktung sollte aus seiner Sicht nicht nur das ehemalige Wasserwerkgrundstück (Flurstück 199) bedacht werden. Gerade vor dem Hintergrund der Wohnbebauung sind auch einzuräumende Wegerechte oder Dergleichen mit zu bedenken und könnten von vornherein gelöst werden. Frau Peters gibt den Hinweis, dass im Rahmen der heutigen Beschlussfassung ausweislich der Vorlage die Vermarktung des Flurstücks 199 steht. Nach Darlegung unterschiedlichen Vorstellungen einiger Stadtvertreter*innen wie beispielsweise die Schaffung von kleinem Wohnraum für ältere Bürger*innen oder die Befürwortung der ebenfalls eingebrachten Tiny-Houses geht Herr Oppitz darauf ein, dass es wichtig ist eine

Grundsatzentscheidung zu treffen, um die Entwicklung endlich voranzutreiben und etwaigen Interessenten eine Grundlage zu geben. Herr Oppitz verliest den Beschlussvorschlag gem. der Empfehlung des Bauausschusses mit Variante b) oder e).

Beschluss-Nr.: 45/2020

Die Stadtvertretung beschließt, für das ehem. Wasserwerkgrundstück Alt Sammiter Damm 16 (Gemarkung Krakow am See, Flur 14, Flurstück 199 mit 4343m²) die

b) Vermarktung als Wohnbaufläche für 1 Mehrfamilienhaus
oder

e) Entwicklung als Wohnbaufläche für Mischnutzung mit 1 Mehrfamilienhaus und Einfamilienhäusern.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
12 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 0 Stimmenthaltungen**

**14 . 1. Änderung der Gestaltungssatzung der Stadt Krakow am See
Vorlage: 2020/034-02**

Nach Eröffnung des Tagesordnungspunktes durch Herrn Oppitz geht Herr Eilrich auf den neu eingebrachten § 14 zu Photovoltaikanlagen und Solarkollektoren ein. Aus seiner Sicht stellt die Einschränkung, dass Photovoltaikanlagen und Solarkollektoren aller Art nicht auf den zur Straße zugewandten Fassadenflächen und Dachseiten angebracht werden sollen, eine Ungleichbehandlung dar. Die optimale Auslastung besteht nur in südlicher Ausrichtung. Die Gewinnung von alternativen Energien ist ein wichtiges Thema und sollte wenn, nicht nur eingeschränkt ermöglicht werden.

Herr Geistert weist daraufhin, dass die Gestaltungssatzung nicht auf die Modernisierung abstellt, sondern auf die Erhaltung des Altstadt-Charakters.

Herr Dr. Küsters schließt sich den Ausführungen von Herrn Eilrich an und geht zudem auf die Formulierung in § 14 ein. Durch die Formulierung: „*Photovoltaikanlagen und Solarkollektoren aller Art sollen nicht ...*“ wird ein unbestimmter Rechtsbegriff geschaffen. Es wird vorgeschlagen, dass Wort „sollen“ durch das Wort „dürfen“ zu ersetzen. Dem schließen sich die übrigen Stadtvertreter*innen mehrheitlich an, sodass es unter der vorgenannten Änderung nach Verlesen des Beschlussvorschlages zur Abstimmung kommt.

Beschluss-Nr.: 46/2020

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Änderung der Gestaltungssatzung „Altstadt/Mäkelberg“.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
11 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**15 . 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Campingplatz"- Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2020/179-01**

Herr Geistert erklärt sich gem. § 24 KV M-V für befangen und wird an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehmen.

Herr Oppitz informiert, dass es im Abwägungsmaterial auf Seite 19 zwischenzeitlich eine Änderung gibt. Für die Bebaubarkeit dieser Fläche wurde eine Ausnahmegenehmigung der unteren Naturschutzbehörde nicht in Aussicht gestellt, sondern mit Schreiben vom 12.10.2020 erteilt.

Beschluss-Nr.: 47/2020

Abwägungsbeschluss:

Die während der erneuten Beteiligung der Behörden bzw. der betroffenen Einrichtungen und Versorgungsträger gem. § 4 (2) BauGB sowie der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Campingplatz" vorgebrachten Hinweise und Anregungen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft und im Planentwurf berücksichtigt:

- a) Berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von
 - Wemag AG
 - Deutsche Telekom Technik GmbH
 - HanseGas GmbH
 - Forstamt Sandhof
 - Landesamt für Kultur und Denkmalpflege

- b) Teilweise berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von
 - Landkreis Rostock
 - Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg

- c) Nicht berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von
 - Dr. Hannes Kremp

Satzungsbeschluss

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Campingplatz" in der vorliegenden Fassung vom 22.09.2020. Die dazugehörige Begründung vom 29.10.2020 wird gebilligt.

Die Satzung ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo die Satzung mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
12 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Herr Geistert erklärt sich gem. § 24 KV M-V für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

16 . 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Borgwall" Abwägungs- und Satzungsbeschluss Vorlage: 2020/674-04

Herr Geistert erklärt sich gem. § 24 KV M-V für befangen und wird an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehmen.

Es kommt ohne Wortmeldungen zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 48/2020

Abwägungsbeschluss

Die während der Beteiligung der Behörden, der betroffenen Einrichtungen und Versorgungsträger gem. § 4 Abs. 2 BauGB, der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB sowie die während der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 7 „Borgwall“ 2. Änderung vorgebrachten Anregungen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

- a.) Berücksichtigt wurden Bedenken und Anregungen von
 - Landkreis Rostock

- b.) Teilweise berücksichtigt werden Bedenken und Anregungen von
 - Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg

- c.) Nicht berücksichtigt werden Bedenken und Anregungen von
- Lothar und Christine Oeynhaus

Satzungsbeschluss

Die Stadtvertretung beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Borgwall“ in der vorliegenden Fassung vom 07.08.2020. Die dazugehörige Begründung vom 06.10.2020 wird gebilligt.

Die Satzung ist gemäß §10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo die Satzung mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
12 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Herr Geistert erklärt sich gem. § 24 KV M-V für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**17 . 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Krakow am See
Aufstellungsbeschluss
(B-Plan Nr. 53 "REHA-Klinik Jörnberg")
Vorlage: 2020/229**

Nach Eröffnung des Tagesordnungspunktes erklärt sich Herr Pawelke gem. § 24 KV M-V für befangen und wird an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehmen.

Herr Oppitz erläutert, dass ein Aufstellungsbeschluss keine rechtsverbindliche Wirkung für den Eigentümer entfaltet, hierbei geht es um allgemeine Regelungen. Jedoch werden mit dem Aufstellungsbeschluss Möglichkeiten der Planung Interessenten gegenüber signalisiert. Herr Oppitz verliest den Beschlussvorschlag, es kommt zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 49/2020

Die Stadtvertretung der Stadt Krakow am See beschließt Teilflächen des Flächennutzungsplanes, die bisher als Sondergebiet Beherbergung ausgewiesen sind, zukünftig als sonstiges Sondergebiet gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO mit der Zweckbestimmung Klinikgebiet auszuweisen.

Das Sondergebiet betrifft die Flurstücke 266/1, 266/2, 266/3, 267/1, 268/3 und 272/13, sowie eine Teilfläche der Flurstücke 269/4 und 249/6 der Flur 1 der Gemarkung Krakow am See. Der Geltungsbereich dieser Änderung hat eine Größe von ca. 13.000 m².

Der Aufstellungsbeschluss über die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Krakow am See ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
12 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Herr Pawelke erklärt sich gem. § 24 KV M-V für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**18 . B-Plan Nr. 53 "REHA-Klinik Jörnberg" Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 2020/229-01**

Auch hier erklärt sich Herr Pawelke gem. § 24 KV M-V für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Bereits im Rahmen der Einwohnerfragestunde ist Herr Oppitz auf ein Gespräch mit Herrn Hornung zu der gesamten Thematik eingegangen. Ergebnis dessen ist, dass die Veränderungssperre am heutigen

Sitzungstag nicht zur Beratung gelangt und darüber hinaus, dass der Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Nr. 53 „REHA-Klinik Jörnberg“ mit folgendem Zusatz zur Diskussion und Abstimmung kommt:

Der Satzungsbeschluss zum B-Plan wird erst wirksam, wenn ein Kaufvertrag vorliegt.

Seitens Frau Peters folgt noch der Hinweis, dass wohl die reine Vorlage eines Kaufvertrages nicht ausreichend sein dürfte, es wird vielmehr auf die Vorlage eines gültigen bzw. rechtswirksamen Vertrages ankommen.

Beschluss-Nr.: 50/2020

Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer REHA-Klinik beschließt die Stadtvertretung der Stadt Krakow am See den B-Plan Nr. 53 "REHA-Klinik Jörnberg" aufzustellen. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 266/1, 266/2, 266/3, 267/1, 268/3 und 272/13 sowie eine Teilfläche der Flurstück 269/4 und 249/6 der Flur 1 in der Gemarkung Krakow am See. Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 13.000 m².

Mit Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses des Bebauungsplanes Nr. 53 „REHA-Klinik Jörnberg“ geht der Bebauungsplan Nr. 27 „Jörnberg“ unter.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Nord-Westen durch Wohngrundstück
- im Nord-Osten durch Wald des Jörnbergs
- im Süd-Osten durch den Jörnbergweg
- im Süd-Westen durch Eigenheimbebauung

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauBG ortsüblich bekannt zu machen.

Der Satzungsbeschluss zum B-Plan wird erst wirksam, wenn ein gültiger Kaufvertrag vorliegt.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
12 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Herr Pawelke erklärt sich gem. § 24 KV M-V für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

19 . Vorfinanzierung Ingenieurleistungen für das FNV "Bellin" Vorlage: 2020/232

Der Beschlussvorschlag wird in Vorbereitung der Abstimmung verlesen.

Beschluss-Nr.: 51/2020

Die Stadtvertretung beschließt für die zusätzlichen Ingenieurleistungen des Flurneuerungsverfahrens Bellin finanzielle Mittel i. H. v. 50.000 € über Vorfinanzierung bereitzustellen. Der nichtgeförderte Eigenmittelanteil von 5.000 € wird von der Stadt übernommen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
10 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen**

Vorsitz
J. Oppitz
Bürgermeister

Protokollführung